



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Mittwoch, den 23. März 2016 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, Vizebm. Franz Windisch, GV Josef Tonweber, GV Thomas Kloiber, GV Wolfgang Deutsch, Michaela Dolmanits (ab TOP 2.), Joachim Fasching, Jochen Illigasch, Norbert Kloiber, Markus Korpitsch, Edwin Lex, Josef Lex, Erwin Mayer, Klaus Peter, Martin Schrei, Karl Siener, Harald Simandl, Karl Trippold und OAR Gerhard Granitz als Schriftführer.

Es fehlen: Martina Maurer, (entschuldigt).

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beglaubiger des Protokolls bestellt er die Gemeinderäte Josef Tonweber und Franz Windisch.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung erhalten hat. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt.

Nachdem es keine Einwendungen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll vom 9.12.2015 wie vorliegend zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) **Bericht des Bürgermeisters;**
 - 2.) **Rechnungsabschluss 2015;**
 - 3.) **Volksschule Mogersdorf, Nachmittagsbetreuung;**
 - 4.) **Volksschule Mogersdorf, Stellenausschreibung für eine(n) teilzeitbeschäftigten Freizeitpädagogin(en);**
 - 5.) **Flächenwidmungsplan, § 19 Änderungsverfahren, Einleitung;**
 - 6.) **Wasserleitung Mogersdorf, Sanierungsmaßnahmen;**
 - 7.) **Subventionsansuchen Vereinsjubiläen, Musikverein Mogersdorf, ESV Deutsch Minihof, Schlösslverein Mogersdorf;**
 - 8.) **Allfälliges.**

Zu 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

.) 16.12.2015 – Jahresabschluss-Sitzung des Vereines BIO Fernwärme Mogersdorf, die Geschäftsbilanz 2014/2015 ist sehr gut;

Der Bürgermeister weist auch auf die Bewirtschaftung der Gemeindewälder hin, durch Durchforstung und Schlägerungen konnte in den letzten Jahren der Energiebedarf der Gemeindegebäude gedeckt werden. Bei Schlägerungen wurde auch aufgeforstet. Entlang der Güterwege wurde das Lichttraumprofil großzügig freigeschnitten. Er dankt auch den

beteiligten Waldbesitzern entlang der Wege für das Verständnis und die Bereitschaft das Lichtraumprofil freizumachen.

-) 19.12.2015 – Teilnahme an der Weihnachtsfeier des Musikvereines;
-) 21.12.2015 – Kassaprüfung beim Abwasserverband Bezirk Jennersdorf;
-) 2.1. - Jahreshauptversammlungen der Feuerwehre Mogersdorf Berg;
-) 6.1. - Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren Deutsch Minihof und Wallendorf, in Deutsch Minihof wird es mit 1.7.2016 einen Kommandantenwechsel geben;
-) 11.1. – Generalversammlung des Musikvereines Mogersdorf – da war die Gemeinde durch OV Josef Tonweber vertreten;
-) 17.1. – Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Mogersdorf-Dorf;
-) 18.1. – Naturpark Raab, Vorstandssitzung, Der Bürgermeister informiert, dass im Bezirk Vollmondwanderungen durchgeführt werden, in Mogersdorf am 21.5.; Der Bürgermeister bedankt sich bei GR Josef Lex für sein Engagement für den Tourismus und auch dafür, dass er die Gemeinde bei diversen Terminen immer wieder vertritt.
-) 16.1. – Besichtigung Hundehaltung, Krems, Deutsch Minihof 42;
-) 20.1. – Besprechung des Bauprogrammes für den Güterwegebau 2016 in Güssing;
-) 23.1. – Gemeindegottesdienst;
-) 22.1. – Waldbegehung in Mogersdorf Bergen, Freischneiden an den Güterwegen;
-) 26.1. – Dorferneuerung, Informationsveranstaltung auf der Burg Schlaining, eventuell besteht die Möglichkeit die Erneuerung des Friedhofzaunes als Dorferneuerungsprojekt einzureichen.
-) 2.2. – Informationsveranstaltung des Bgld. Gemeindebundes – Registrierkassenpflicht, Zuteilung der Steuermittel, Dorferneuerung;
-) 2.2. – Naturpark Raab, Generalversammlung, es gab positive Jahresabschlüsse, die weitere Entwicklung bezüglich Bildung eines bezirksweiten Tourismusverbandes wurde besprochen;
-) 3.2. – Vorstandssitzung des Schösslvereines Mogersdorf;
-) 4.2. – Workshop „Land und Leben“ in Deutsch Kaltenbrunn, eine Veranstaltung im Rahmen von Dorferneuerung;
-) 5.2. - Waldbegehung in Wallendorf Bergen, Freischneiden entlang eines Gemeindegeweges,
-) 5.2. – Teilnahme an der Angelobung in der Kaserne Güssing;
-) 11.2. – Besprechung über die weiteren Maßnahmen zur Bildung eines Bezirkstourismusverbandes, die örtlichen Tourismusverbände müssen sich auflösen und die Mitglieder den Beschluss fassen, dass sie dem regionalen Verband beitreten, die Gemeinden sollen vorerst keine finanziellen Beiträge leisten und sind durch Delegierte im Verband vertreten;
-) 16.2. – Vorsprache bei Landeshauptmann Niessl, Bedarfszuweisungen, der Landeshauptmann hat zusätzliche Finanzmittel zugesagt, er wird auch die Feuerwehr Mogersdorf-Bergen und den Musikverein Mogersdorf unterstützen;
-) 16.2. – Besprechung mit Dir. Kollar von der OSG, Dach beim Gesundheitszentrum und Mietanpassung in den Wohnungen im Gemeindeamt;
-) 16.2. - Elternabend im Feuerwehrhaus Mogersdorf zum Thema Ganztagesbetreuung und Naturparkschule, bzw. Naturparkkindergarten;
-) 17.2. – Bürgermeister-Stammtisch, diverse Gemeindeprobleme wurden besprochen;
-) 20.2. – Besuch des Türkischen Botschafters in Mogersdorf;
-) 24.2. – Generalversammlung des Schösslvereines Mogersdorf mit Neuwahlen, anschließend Vortrag über den Iran;
-) 25.2. – Besprechung Flüchtlingskoordination, derzeit sind im Haus Mogersdorf 224 28 Flüchtlinge untergebracht (25 Erwachsene und 3 Kleinkinder). Es besteht ein gutes Verhältnis zum Vermieter, private Helfer engagieren sich sehr. Nachdem die Gemeinde die Quote erfüllt hat, wird für weitere Quartiere keine Zustimmung gegeben.
-) 27.2. – Gemeindegottesdienst;
-) 2.3. – Kassaprüfung beim Abwasserverband;
-) 7.3. – Besuch in der Türkischen Botschaft, Besprechung der Denkmalpräsentation, die Präsentation wurde auf Grund der derzeitigen politischen Situation auf später verschoben;
-) 7.3. – Gemeindevorstandssitzung;
-) 8.3. – Bürgermeister/Amtsleitertagung in Jennersdorf;
-) 8.3. – Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung beim Abwasserverband:

-) 10.3. – Besprechung mit Vertretern des Abwasserverbandes bezüglich der Kanaleinleitung aus dem Ortsnetz in den Raabtalsammler, es wurden die technischen Möglichkeiten diskutiert;
-) 17.3. – Informationsveranstaltung betreffend die neuen Förderrichtlinien in der Siedlungswasserwirtschaft in Oberwart;
-) 21.3. – wasserrechtliche Bewilligungsverhandlung durch die Bezirkshauptmannschaft betreffend die Wasserversorgungsanlagen in Mogersdorf;
-) 23.3. – Sitzung des Sanitätskreis-Ausschusses mit Beschluss des Rechnungsabschlusses 2015;

Bauhofarbeiten – Holzschlägerungen, Frühjahrsputz

Am 2.4. findet wieder eine Flurreinigung statt, der Bürgermeister lädt die Gemeinderäte zur aktiven Teilnahme ein.

Mitarbeiteraufnahme im Rahmen eines AMS Förderprogrammes, 2016 werden die Frauen stärker gefördert, daher wurde für 6 Monate eine Frau aufgenommen;

Zu 2. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss für 2015 erstellt wurde und ein sehr gutes Ergebnis zeigt.

OAD Granitz berichtet, dass der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2015 in der Zeit vom 8. März bis 22. März 2016 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aufgelegt war. Den Gemeinderatsfraktionen wurde ein Exemplar des Rechnungsabschlusses zeitgerecht zugestellt. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Gemeinderätin Michaela Dolmanits kommt zur Sitzung.

OAD Granitz erläutert einige Positionen des Rechnungsabschlusses.

Nachdem es keine Anfragen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluss 2015 wie folgt zu beschließen:

KASSENABSCHLUSS

Gesamtsumme der Einnahmen :	€	2.896.593,76
Gesamtsumme der Ausgaben :	€	2.896.593,76
Der schließliche Kassenbestand per Ende des Finanzjahres beträgt:		
Raiffeisenbank Mogersdorf, GIROKONTO, Kto.-Nr. 1.900.034		€ 101.489,60
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH LEERST.KOMP.MOG.5, Kto.-Nr. 31922701	€	1.801,13
BARKASSE	€	980,28
P.S.K, GIROKONTO, Kto.-Nr. 93-055-952	€	9.013,64
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH Pensionsbeiträge Bürgermeister Kto.-Nr. 31950884	€	0,00
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH Bücherei, Kto.-Nr. 31954811	€	0,00
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH Kindergarten Kto.-Nr. 319929185	€	3.343,25
GESAMTSUMME		€ 116.627,90

ORDENTLICHER HAUSHALT:

SOLLEINNAHMEN	€	1.920.067,14
SOLLAUSGABEN	€	1.860.043,18
somit SOLLÜBERSCHUSS	€	60.023,96

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

SOLLEINNAHMEN	€	409.559,22
SOLLAUSGABEN	€	409.559,22
somit SOLLÜBERSCHUSS	€	0,00

Vermögensrechnung:**AKTIVA**

Anlagevermögen		
Unbebaute Grundstücke	€	178.028,93
Straßenbauten	€	253.547,67
Wasser- u. Kanalisationsbauten	€	1.556.071,29
Gebäude	€	3.527.673,89
Gesamtanlage	€	320.373,60
Bewegliches Vermögen		
Maschinen u. masch. Anlagen	€	99.649,61
Fahrzeuge	€	377.432,30
Amtsausstattung	€	97.180,23
Betriebsausstattung	€	112.796,86
Beteiligungen	€	0,00
Anlagewertpapiere	€	137.603,20
Umlaufvermögen		
Schließliche Reste (Einnahmen)	€	37.203,23
Durchlaufende Gebarung - Forderungen	€	11.239,61
Guthaben b. Kreditinstituten/schließlicher Kassenbestand	€	116.627,90
GESAMTSUMME	€	6.825.428,32

PASSIVA**Sonstige Verbindlichkeiten**

Schließliche Reste (Ausgaben)	€	60.632,74
Durchlaufende Gebarung - Verbindlichkeiten	€	44.414,04
Finanzschulden	€	3.181.397,09
GESAMTSUMME	€	3.286.443,87

REINVERMÖGEN per 31.12.2015	€	3.538.984,45
------------------------------------	----------	---------------------

Die Summe der Bürgschaften beträgt per 31.12.2015	€	427.872,32
--	----------	-------------------

Dienstpostenplan:

1 Beamter	B VII
2 Kanzleikräfte	Vb I/c
1 Kindergärtnerin	Vb I / I2b1 - Leiterin
1 Kindergärtnerin	VB I / I2b1,
1 Kindergartenwart	Vb II/p5
1 Schulwart	Vb II/p5
4 Gemeindearbeiter	V (freie Vereinbarung)
3 Ferialarbeiter	V (freie Vereinbarung)
1 Aushilfsarbeiter 50+	V (freie Vereinbarung)
1 Aushilfen	V (freie Vereinbarung)

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister berichtet ausführlich über die Besprechungen mit der Schulleiterin, der Kindergartenleiterin, der Bezirksschulinspektorin und über die am 16.2. im Feuerwehrhaus Mogersdorf abgehaltene Elterninformation.

In der Gemeindevorstandssitzung wurde über die Kosten für die Nachmittagsbetreuung diskutiert und den Eltern mittels Brief folgendes mitgeteilt:

Monatsbeitrag: € 50,-- für 5 Wochentage Betreuung, € 40,-- für 4, € 30,-- für 3, € 20,-- für 2 und € 10,-- für einen Wochentag Betreuung. Für jedes zweite und weitere Kind einer Familie wird die Gebühr um 50 % reduziert.

Die Kosten für ein Mittagessen (wenn es gebraucht wird) werden ca. € 4,-- betragen. Laut Auskunft der Schulinspektorin sind 2 Kinder aus der Wohngruppe Haidlmeir aus Weichselbaum über Anordnung der Bezirkshauptmannschaft in der Volksschule untergebracht, diese müssten an der Tagesbetreuung teilnehmen. Auch Flüchtlingskinder müssten die Tagesbetreuung nutzen. Auf Grund mehrerer Anfragen ist davon auszugehen, dass genügend Interessenten für die Tagesbetreuung zusammenkommen.

Mit der Einführung der Tagesbetreuung und Ausrichtung als Naturparkschule soll auch die Attraktivität der Schule gesteigert werden.

Vizebm. Franz Windisch hält fest, dass die geringe Teilnahme am Elterninformationsabend schon ernüchternd war.

Der Bürgermeister erklärt, dass andere Gemeinden sehr gute Erfahrungen mit der Nachmittagsbetreuung haben.

OAR Granitz informiert ausführlich über den Personalbedarf und die Kosten einer(s) teilzeitbeschäftigten Freizeitpädagogen(in).

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, die Nachmittagsbetreuung – wenn die notwendigen Anmeldungen vorhanden sind – ab dem Schuljahr 2016/17 einzurichten.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 4. TO:

Um den Personalbedarf in der Nachmittagsbetreuung durch eine(n) Freizeitpädagogen(in) abzudecken sind die Schaffung eines Dienstpostens und die Stellenausschreibung erforderlich.

OAR Granitz erläutert Kostenberechnungen für verschiedene Teilzeitvarianten. Die Ausschreibung soll mit einem Beschäftigungsausmaß von ca. 42 % erfolgen, Die Einstufung in das Entlohnungsschema I L, I3.

Anstellungserfordernisse:

Unbeschränkter Zugang zum Arbeitsmarkt, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz oder Zivildienst, volle Handlungsfähigkeit, persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind, erfolgreicher Abschluss einer Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik mit Zusatzausbildung Hortpädagogik, einer Bildungsanstalt für Sozialpädagogik oder eines Hochschullehrganges für Freizeitpädagogik

Der Bürgermeister stellt den Antrag, einen Dienstposten für eine(n) teilzeitbeschäftigte(n) Freizeitpädagogen(in) für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule zu schaffen und den Dienstposten auszuschreiben. Die erforderlichen Budgetmittel sollen mit einem Nachtragvoranschlag aus dem Sollüberschuss laut Rechnungsabschluss 2015 bereitgestellt werden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 5. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass einige Änderungsansuchen für den Flächenwidmungsplan vorliegen. Es ist daher ein Änderungsverfahren nach § 19 einzuleiten.

OAR Granitz erläutert die bis jetzt vorliegenden Änderungsfälle und das vom Land vorgegebene Procedere und den Zeitplan für ein Widmungsverfahren.

Er weist ausdrücklich auf die Bestimmungen zur Baulandmobilisierung hin. Falls noch dringende Widmungswünsche bestehen, müssten diese in den nächsten zwei Wochen eingebracht werden, damit sie in das nun beginnende Verfahren einbezogen werden können.

Zu 6. TO:

Der Bürgermeister berichtet über die am 21.3. von der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf durchgeführte wasserrechtliche Bewilligungsverhandlung für die Wasseranlagen im Ortsteil Mogersdorf. Die Bewilligungsverhandlung war notwendig, weil durch die Auflösung der Wassergenossenschaft im Jahr 2005 auch die Wasserrechte erloschen sind. Vom Land wurde die Gemeinde daher aufgefordert um die Neubewilligung anzusuchen.

Verschiedene Maßnahmen zur Instandsetzung der Anlagen sind notwendig.

Die Sanierung des Hochbehälters „Sandriegel“, des Sammelbehälters „Dorf“ und Erneuerung der Verbindungsleitung zwischen diesen beiden Bauwerken sind die größten Maßnahmen die in nächster Zeit durchgeführt werden müssen.

Ganz dringend ist der Sammelbehälter „Dorf“ zu sanieren, weil von außen Fremdwasser eindringt. Der Sammelbehälter musste außer Betrieb genommen werden, derzeit wird der gesamte Ortsteil Mogersdorf über den Wasserverband Unteres Raabtal versorgt. Die Kosten für diese Behältersanierung wurden vom Planungsbüro Mikovits mit ca. € 18.000,- (ohne Mwst.) geschätzt.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Kosten für die Gesamtsanierung der Wasseranlagen ermittelt werden sollen. Die Gesamtsanierungskosten sollen dem vollständigen Zukauf des Wassers vom Verband gegenübergestellt werden.

Die eigenen Wasserspender (Quellen und Brunnen) haben eine schwankende Jahresleistung von ca. 20.000 bis 25.000 m³. Damit könnte ein Großteil des Gesamtverbrauches abgedeckt werden.

Vizebm. Franz Windisch hält fest, dass die Wichtigkeit einer ordentlichen Trinkwasserversorgung bewusster gemacht werden müsste, mit dem Trinkwasser wird oft wenig sorgsam umgegangen.

GR Karl Trippold meint, dass eventuell auch ein Kunststofftank eine Lösungsmöglichkeit wäre. Dazu sollten Kostenanfragen gemacht werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass in der Woche nach Ostern ein Kostenvoranschlag für die Sanierung des Sammelbehälters vorliegen wird. Damit die Eigenwassernutzung wieder in Betrieb genommen werden kann, soll die Sanierung rasch durchgeführt werden. Die Vergabe der Arbeiten kann durch den Gemeindevorstand erfolgen.

Zu 7. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass folgende Subventionsansuchen ein gelangt sind:

Musikverein Mogersdorf - für 40 Jahre Bestand

Eis- und Stocksportverein Deutsch Minihof - für 20 Jahre Bestand

Schlösslverein Mogersdorf - für 50 Jahre Bestand.

Die Ansuchen bringt er vollinhaltlich zur Kenntnis.

Vizebgm. Franz Windisch erklärt, dass es einen Gemeinderatsbeschluss für Subventionen aus Anlass von Jubiläen gibt. Die Ansuchen sollen daher, wie in diesem Gemeinderatsbeschluss festgelegt, behandelt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass in Entsprechung des bestehenden Gemeinderatsbeschlusses jeweils € 1.000,- für die Jubiläen als Subvention gewährt wird. Die Finanzierung soll mittels Nachtragsvoranschlag aus dem Sollüberschuss 2015 erfolgen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 8. TO:

- OAR Granitz bringt den Erlass des Amtes der Landesregierung vom 16.3.2016, Zahl: 2/GF.VAMOGERS-10008-1-2016 über die Kenntnisnahme des Voranschlages 2016 vollinhaltlich zur Kenntnis.
- GV Wolfgang Deutsch ersucht, dass die rückseitigen Fenster beim Gemeindehaus Wallendorf 124 erneuert werden. Dass die Erneuerung dieser Fenster notwendig ist, hat er schon mehrfach deponiert. Die Pensionisten sind mit dem Wunsch nach Errichtung von zwei Parkplätzen vor dem Haus an ihn herangetreten.
- GR Karl Trippold kritisiert, dass durch die Holzschlägerung beim Kindergarten in Wallendorf ein großer Schaden verursacht wurde. Wenn die Schlägerung im Sommer erfolgt wäre, hätte das vermieden werden können.
Der Bürgermeister entgegnet, dass Holzschlägerungen im Winter durchgeführt

- werden müssen. Von einem Schaden kann keine Rede sein, denn für die Holzbringung hätte auch im Sommer ein Weg gemacht werden müssen.
- GV Josef Tonweber berichtet, dass es im Seppackerl Beschwerden gibt, weil die Familie Pummer oft mit „Böllern schießt“.
Der Bürgermeister erklärt, dass er mit der Familie Pummer reden wird, wenn das aber nicht hilft, müssten die Anrainer die Vorfälle anzeigen.
 - GV Thomas Kloiber ersucht, dass der beim Feuerwehrhaus Deutsch Minihof befindliche Zubau von einem Bausachverständigen besichtigt wird, weil sich wieder Risse bilden.
 - GR Edwin Lex erkundigt sich, wie es in der Sache Wegvermessung bei der Familie Korpitsch im Kesselgraben steht.
Der Bürgermeister berichtet, dass mit dem Rechtsanwalt das Einbringen einer Klage durch die Gemeinde besprochen wurde. Die Klage ist aber noch nicht eingebracht.
 - Wenn die Familie Korpitsch eine Klage vermeiden möchte, dann müsste rasch das vorliegende Vermessungsprotokoll unterschrieben werden.
 - GR Karl Trippold berichtet, dass er mit einem Vertreter der Energie Burgenland die neue PV-Anlage auf dem Dach des Hauses Mogersdorf 33 besichtigt hat. Der Firmenvertreter habe gemeint, dass die Anlage von schlechterer Qualität wäre und auf den Modulen Flecken zu sehen sind.
OAR Granitz berichtet dazu, dass er die Anlage heute besichtigt hat und ihm keine Flecken aufgefallen sind. Das Planungsbüro Schneemann wird aber um eine Stellungnahme zu den Vorwürfen ersucht werden.
 - Der Bürgermeister gratuliert GR Norbert Kloiber zu seinem 50. Geburtstag.
 - GR Norbert Kloiber ersucht, dass mit den Flüchtlingsbetreuern ein Gespräch geführt werden soll, die Flüchtlinge sollen ihre Notdurft nicht im Freien verrichten.
 - GR Karl Trippold dankt im Namen des Sportvereines für die Möglichkeit den Turnsaal zu benutzen.
 - GR Klaus Peter ladet die Gemeinderäte zum Osterfeuer in Deutsch Minihof ein.
 - GR Karl Trippold berichtet, dass im Friedhofsabfallcontainer und bei den Abfallbehältern beim Weißen Kreuz oft Hausmüll entsorgt wird. Nachdem die Gemeindearbeiter den Müll wegräumen müssen, sollten sie auch gegen mögliche Infektionen geschützt sein. Die Gemeinde sollte eventuell notwendige Schutzimpfungen bezahlen.
Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die Gemeindearbeiter mit der Müllentsorgung viel zu tun haben und über ihre Tätigkeit eingewiesen sind.
 - Vizebgm. Franz Windisch erkundigt sich, wer für wilde Katzen beim Haus zuständig ist.
OAR Granitz erklärt, dass jemand der sich um streunende Katzen annimmt zum Katzenhalter wird, d.h. wenn außerhalb des Hauses gefüttert wird und wilde Katzen dort Zugang haben, dann wird man zum Halter dieser Katzen und damit für diese Tiere zuständig. Wilde Katzen können aber eingefangen und kostenfrei kastriert werden.
 - Vizebm. Franz Windisch erklärt, dass die Gemeinde mit 28 Flüchtlingen das Soll für die Unterbringung erfüllt hat. Die Betreuungsverantwortlichen sollen darauf hingewiesen werden, dass sie ihre Aufgaben auch ordentlich erfüllen. Die Kinder müssten darauf hingewiesen werden, dass sie nicht auf der Straße spielen, bzw. müsste den Eltern erklärt werden, dass das sehr gefährlich ist.
 - Vizebm. Franz Windisch dankt für das Geschenk der Gemeinde aus Anlass seine 50. Geburtstages und erklärt, dass er den Gemeinderat und die Gemeindebediensteten einladen wird.

Ende: 21.05 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Josef Tonweber, Franz Windisch)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: